



# Kunst & Krimi im Landgericht Essen



## Einladung

zur Finissage von Ulrich Bruns und Kuno Lange

sowie

zur Krimi-Lesung „Rasterfrau“ von und mit Dr. Klaus Erfmeyer

am 23.07.2013 um 18.30 Uhr

Ich freue mich außerordentlich, Ihnen im Rahmen unserer Kulturveranstaltungen eine Kunstgenuss der ganz besonderen Art im Landgericht Essen präsentieren zu dürfen.

Zur

**Finissage der Kunstaussstellung von Ulrich Bruns und Kuno Lange**

sowie

**zur anschließenden Krimi-Lesung „Rasterfrau“ von und mit**

**Dr. Klaus Erfmeyer**

**am 23.07.2013 um 18.30 Uhr**

**im Foyer des Landgerichts, 2. Obergeschoss**

lade ich ganz herzlich ein. Für Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Mit der Finissage soll die Gemeinschaftsausstellung der Künstler Bruns und Lange, die eigens für die 100 Jahr-Feier des Landgerichtsgebäudes an der Zweigertstraße in Essen konzipiert wurde, ihren würdigen Abschluss finden. Beide Künstler sind dem Landgericht seit Jahren verbunden und haben in dessen Räumlichkeiten bereits mehrfach ausgestellt.

Der Künstler Ulrich Bruns wurde 1943 in Ibbenbüren / Westf. geboren und studierte an der Folkwangschule Essen, wo er einen Abschluss als Dipl. Ind. Designer erwarb. Seine Kunstwerke sind inspiriert durch verschiedene Reisen in unterschiedliche Kulturzonen. So entstanden in den letzten Jahrzehnten experimentelle Objekte, Schaukästen mit aktiven und vegetativen Komponenten unter dem Aspekt der Gegensätzlichkeit Natur-Technik. Fundstücke sind für ihn der Ausgangspunkt seines Gestaltungsprozesses. Erste freistehende Skulpturen entstanden durch keltische Einflüsse nach einer Studienreise durch Wales.





Der Mülheimer Künstler Kuno Lange wurde 1950 in Dortmund geboren und studierte an der Fachhochschule Krefeld sowie an der Folkwangschule Essen Bildhauerei und Akte.

Er ist ein kreatives Multitalent und fasziniert durch seine Vielseitigkeit. Seine Skulpturen sind aus Bronze, Stahl oder Acryl, mal glatt, mal rund, mal eckig, mal spitz und sprühen von der Energie ihres Schöpfers. In seinen ausdrucksstarken Bildern experimentiert er mit verschiedenen Materialien. Dabei trägt gleichwohl jedes einzelne Werk seine einmalige, unverkennbare Handschrift.

Eine Einführung in das künstlerische Werk wird der bekannte Essener Galerist Colmar Schulte-Goltz geben.

Der Autor Dr. Klaus Erfmeyer wurde 1964 in Dortmund geboren und arbeitet seit 1993 als Rechtsanwalt. Seit dem Jahre 2006 hat sich Dr. Erfmeyer außerdem der Belletristik zugewandt. Mittlerweile sind acht Romane erschienen („Karrieresprung“, 2006; „Todeserklärung“, 2007; „Geldmarie“, 2008; „Tribunal“, 2010; „Endstadium“, 2010; „Irrliebe“, 2011; „Drahtzieher“, 2012; „Rasterfrau“, 2013), die sich großer Beliebtheit erfreuen und aus denen der Autor bereits im Landgericht Essen gelesen hat.



Sämtliche Romane drehen sich um die Hauptfigur des Rechtsanwalts Stephan Knobel und seine Freundin Marie. Die Geschichten sind frei erfunden, in der Realität jedoch durchaus vorstellbar. Neben der vordergründigen, auf die Lösung eines Falles ausgerichteten Geschichte geht es um gesellschaftliche Begleitthemen, in die die Handlung eingebettet ist. Aus dem Inhalt:



Mit gemischten Gefühlen übernimmt Rechtsanwalt Stephan Knobel die Vertretung von Maxim Wendel. Dieser wurde wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt und strebt eine Wiederaufnahme des Prozesses an. Doch er hat nicht nur die Tatwaffe zweifelsfrei berührt, sondern auch ein Motiv: Der ehemalige Lehrer, der zu Schulzeiten jungen Schülerinnen nachstellte, hat angeblich eine Studentin vergewaltigt, wobei das Mordopfer ihn beobachtet haben soll ...

Ich würde mich freuen, wenn Sie an der Finissage und Krimi-Lesung am 23. Juli 2013, zu der ich Sie herzlich einlade, teilnehmen könnten.

In Vertretung  
Heinrich